

NSG Schwansener See (FFH/EGV DE 1326-301)

Das FFH- und Vogelschutzgebiet mit einer Größe von 202 ha liegt unmittelbar an der Ostseeküste, etwa 8 km südöstlich von Kappeln. Es umfasst eine Brackwasserlagune mit Süßwasserzustrom, die von der Ostsee durch ein bis zu 150 m breites Strandwallsystem getrennt ist. Das Gebiet wurde 1987 unter Naturschutz gestellt.

Der Schwansener See ist aus einer langen Ostseebucht entstanden, die durch Sandanspülungen vom Meer abgeschnitten wurde. Es entwickelten sich eine Nehrung und ein flacher Strandsee. Seit dem Bau von Deichen und Betonmauern im 20. Jahrhundert, kann kein Salzwasser mehr eindringen und der Schwansener See ist ausgesüßt. Er gehört als Brackwasserlagune zum prioritären Lebensraumtyp der Strandseen (1150). Der See ist von ausgedehnten Röhrichten und Salzwiesen (1330) umgeben. An die Flachwasserbereiche der Ostsee schließen sich die Dünen des Strandwalls mit einjährigen Spülsäumen (1210), Sand- bzw. bewachsene Kiesstrände (1220) und schließlich der prioritäre Lebensraum der Graudünen (2130) an.

Der Gesamtkomplex ist Lebensraum zahlreicher Vogelarten. Unter den Brutvögeln des Sees und des Strandes ist die Zwergseeschwalbe, die hier die größte Kolonie an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste bildet, besonders hervorzuheben. Des Weiteren kommen Mittelsäger und Flusseeeschwalbe vor.

Der Schwansener See ist zudem als Rast- und Überwinterungsgewässer für Wasservögel wie Bergente und Singschwan von Bedeutung. Der Goldregenpfeifer findet geeignete Nahrungs- und Rastflächen in der offenen Landschaft, z. B. den Überschwemmungsflächen und offenen Grünlandflächen.

Die ausgeprägten Röhrichtzonen sind für Röhrichtbrüter wie Schilfrohrsänger, Rohrdommel und Rohrweihe bedeutsam. In den zum Teil ausgedehnten Salzwiesen und angrenzenden Niederungen sind als typische Arten des Feuchtgrünlands und der Salzwiesen unter anderem Rotschenkel, Uferschnepfe und Kiebitz vertreten.

Im Gebiet ist auch die Kreuzkröte nachgewiesen.

Das Gesamtgebiet ist als einer der wenigen ökologisch intakten Strandseelandschaften an der Ostsee in Verbindung mit seiner überregional herausragenden Bedeutung als Brut- und Rastgebiet für zahlreiche Vogelarten besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung einer ökologisch intakten Strandseelandschaft an der Ostsee mit ihrer großen Zwergseeschwalbenkolonie und der herausragenden Bedeutung als Vogelbrut- und Rastgebiet.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-/Vogelschutz-Gebiet **Schwansener See** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)